

GEMEINDE TRATTENBACH

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates am 10. Dezember 2015 im Gemeindeamt Trattenbach.

Die Einladung erfolgte am 30.11. und 01.12.2015 durch Kurrende.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.40 Uhr

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Johannes Hennerfeind

Vizebürgermeister Martin Schabauer

die Mitglieder des Gemeinderates:

GGR Markus Schneeweis

GR Willibald Tauchner

GR Daniela Ofner

GR Mathias Tauchner

GR August Fischer

GR Hubert Haider

GGR Franz Polleres

GR Johannes Wappel

GR Franz Ofner

GR Christian Trettler

GR Susanne Haidbauer

GR Peter Dissauer (ab 19.15 Uhr)

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Sekr. Petra Trettler (Schriftführer)

Bgm.a.D. Ernst Schabauer (19 bis 20 Uhr)

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GGR Gerhard Stangl

GR Peter Dissauer (bis 19.15 Uhr)

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bgm. Johannes Hennerfeind

Die Sitzung war öffentlich in den Punkten 01 bis 08 und 10.

Die Sitzung war nicht öffentlich im Punkt 09.

Die Sitzung war beschlussfähig.

10. März 2016

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am genehmigt.

TAGESORDNUNG

- Pkt. 01: Genehmigung des Protokolles der Sitzung vom 22. Oktober 2015
- Pkt. 02: Vorstellung Gemeindechronik
- Pkt. 03: Kassenprüfungsberichte
- Pkt. 04: Beschluss über Voranschlag 2016
- Pkt. 05: Beschluss über Subventionen 2016
- Pkt. 06: Rücklagenentnahmen 2015
- Pkt. 07: Mehrausgaben und Mindereinnahmen 2015
- Pkt. 08: Einführung Papiertonne – Abschluss Vertrag mit Firma A.S.A
- Pkt. 09: Zufahrt zu den Grundstücken 1666/4 und 1669/4 – Nicht öffentlich
- Pkt. 10: Bericht des Bürgermeisters

Herr Bgm. begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Bevor er in die Tagesordnung eingeht, gibt der Bgm. bekannt, das Herr GGR Markus Schneewis im Namen der Freiheitlichen GR-Fraktion Trattenbach einen Dringlichkeitsantrag „NEIN zum Durchgriffsrecht der Bundesregierung!“ eingebracht hat. Herr GGR Markus Schneewis verliert den Dringlichkeitsantrag.

Herr GR Peter Dissauer kommt zur Sitzung (19.15 Uhr).

Der Bgm. stellt den Antrag, den Dringlichkeitsantrag „NEIN zum Durchgriffsrecht der Bundesregierung!“ nicht auf die heutige Tagesordnung aufzunehmen, da die Dringlichkeit nicht gegeben ist.

Dieser Antrag wird mit 9 Stimmen dafür und 4 Gegenstimmen (FPÖ und SPÖ) angenommen.

01. Genehmigung des Protokolles der Sitzung vom 22. Oktober 2015

Herr Bgm. erklärt, dass das GR-Sitzungsprotokoll vom 22.10.2015 an die Klubsprecher versendet wurde und erklärt, dass keine schriftlichen Einwendungen eingelangt sind, damit gilt das Protokoll als genehmigt. Es erfolgt die Unterfertigung des Protokolles.

Der Zuhörer verlässt den Sitzungssaal.

Anschließend ersucht er Frau Sekr. Petra Trettler das Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung vom 22.10.2015 zu verlesen.

Nach der Verlesung erfolgt die Unterfertigung.

Der Zuhörer wird wieder in den Sitzungssaal geholt.

02. Vorstellung Gemeindechronik

Herr Bgm. begrüßt den Bgm.a.D. Ernst Schabauer, der mit der Fertigstellung der Gemeindechronik betraut wurde und heute den Stand vorstellen wird.

Bgm.a.D. Ernst Schabauer berichtet über den derzeitigen Stand der Gemeindechronik, auch anhand einiger Beispiele als Beamer-Projektion. Einige Häuser sind erst komplett zu erfassen und das vorhandene Material muss durchgesehen werden, denn es ist aufgefallen, dass – trotz intensiver Nachforschungen und Erhebungen durch Herrn Gottfried Dissauer - einige Namen und Daten falsch oder gar nicht angeführt sind.

Für die gesamten Datenerhebungen und Korrekturen wird er noch ca. 1 Jahr benötigen, danach könnte die Chronik in Druck gehen. Er schlägt vor, nur Fotos von den Häusern (einst und jetzt) in die Chronik zu geben, ansonsten müsste von allen abgebildeten Personen eine schriftliche Einverständniserklärung eingeholt werden.

Herr Bgm. bedankt sich bei Herrn Bgm. a.D. Ernst Schabauer für seine Ausführungen und für die Bereitschaft, die Chronik zu vervollständigen.

Frau GR Daniela Ofner gibt bekannt, dass bei der letzten Regionssitzung des BHW die Topothek vorgestellt wurde. Hier können alle möglichen Fotos (von einst und jetzt) hineingegeben werden, sodass diese für Ahnenforscher oder für die Zukunft gesichert sind. Die Kosten betragen einmalig € 485,00 exkl. MwSt. und monatlich € 47,--. In einer Gemeinde wird auch ein Seinerzeitkaffee angeboten, wo sich einmal im Monat Jung und Alt zum „Tratsch“ treffen und auch alte Fotos angesehen werden. Sie meint, dass dies auch in Trattenbach durchgeführt werden könnte.

Herr Bgm. a.D. Ernst Schabauer verlässt die Sitzung (20 Uhr).

03. Kassenprüfungsberichte

Der Bgm. übergibt das Wort an die Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Frau GR Susanne Haidbauer.

Frau GR Susanne Haidbauer teilt mit, dass am 20. Oktober 2015 eine angesagte Sitzung des Prüfungsausschusses stattgefunden hat.

Die Prüfung der Kassenbestände ergab die Übereinstimmung vom Soll- mit dem Istbestand.

Die Belege wurden stichprobenartig geprüft. Diese Belege weisen alle wesentlichen Merkmale (Empfänger/Einzahler, Datum, Betrag, Haushaltsstelle, Rechnungen, Lieferscheine, etc.) auf.

Am 19. November 2015 fand eine unangesagte Sitzung des Prüfungsausschusses statt.

Die Überprüfung der Kassenbestände ergab einen Mehrvorfund von € 0,20 beim Zahlweg 2, ansonsten ergab es die Übereinstimmung vom Soll- mit dem Istbestand.

Die Rechnungen für die Errichtung des Parkplatzes sind – bis auf die Schlussrechnung der Firma Pusiol – bereits beglichen. Die Kostenvoranschläge wurden weitestgehend eingehalten. Da der Zaun zum Pfarrhof nicht errichtet wird und aufgrund der Eigenleistungen der Gemeindearbeiter konnten ca. € 25.000,-- an Kosten eingespart werden. Die Kosten laut Kostenvoranschläge betragen € 136.093,06, die tatsächlichen Ausgaben betragen € 110.308,61.

Der Bgm. bedankt sich beim Prüfungsausschuss für seine Tätigkeit.

04. Beschluss über Voranschlag 2016

Herr Bürgermeister Johannes Hennerfeind stellt einleitend fest, dass der Entwurf des Voranschlages 2016 zwei Wochen hindurch (25. November bis 9. Dezember 2015) zur öffentlichen Einsichtnahme am Gemeindeamt Trattenbach aufgelegt ist und hiezu keine Erinnerungen eingebracht worden sind. Die Auflage des Voranschlages 2016 war öffentlich kundgemacht.

Jeder im Gemeinderat vertretenen Fraktion wurde zu Beginn der Auflage ein Entwurf des Voranschlages 2016 und zusätzlich wurde auch jedem Gemeindevorstand eine nach Gruppen geordnete Zusammenstellung des OH und AOH ausgefolgt. Diese Zusammenstellung wurde bereits in der Voranschlagsbesprechung am 24. November 2015 mit den Gemeindevorständen besprochen.

Der Bgm. erklärt, dass im vorliegenden Voranschlag keine Änderungen gegenüber dem Entwurf vorgenommen wurden.

Dem Voranschlag 2016 liegt auch der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2016 bis 2020 bei.

Dieser mittelfristige Finanzplan soll eine Vorschau über die finanzielle Entwicklung für die nächsten Jahre darstellen.

Jeder Klubsprecher hat auch diese Beilage zum VA 2016 erhalten, und zwar:

- das Basisdatenblatt,
- die Voranschlagsquerschnitte für 2016 bis 2020 mit Graphik und
- den Schuldennachweis.

Der Bgm. stellt den Antrag, den vorliegenden Voranschlag für das Jahr 2016 und den Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2016 bis 2020 zu beschließen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Im nächsten Jahr werden die Gehälter der Gemeindebediensteten voraussichtlich um 1 % angehoben, deshalb sollen auch die Stundensätze für Aushilfsarbeiten angeglichen werden:

Schwere Arbeiten: $10,30 + 1\% = € 10,40$

Leichte Arbeiten: $€ 8,80 + 1\% = € 8,88$, gerundet € 8,90

Facharbeiten – nach Vereinbarung

Der Bgm. stellt den Antrag, die Stundensätze für Aushilfsarbeiten für 2016 wie zuvor besprochen zu beschließen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Anschließend wird der Voranschlag 2016 unterfertigt.

05. Beschluss über Subventionen 2016

Der Bgm. berichtet, dass die Subventionen für 2016 mit dem gleichen Wert wie 2015 im Voranschlag angesetzt wurden.

<u>Verein/Organisation</u>	<u>HH-Stelle</u>	<u>Betrag</u>
FF Trattenbach	1/163000-754000	1.971,00
Sportunion Trattenbach	1/269000-757000	990,00
Musikverein Trattenbach	1/321000-757000	1.377,00
Elternverein Trattenbach	1/211000-757000	171,00
Elternverein NMS/VS Kirchberg/We.	1/211000-757000	72,00
Öst. Kameradschaftsbund - Ortsverband Trattenbach	1/369000-757000	171,00
Bienenzüchterverein Kbg/We.	1/527000-729100	72,00
Tourismus-und Dorferneuerungsverein Trattenbach	1/771000-757000	657,00
Gemeindebeitrag für Früh- bzw. Dämmerschoppen (MV Trb.)	1/771000-729000	1.314,00
Reitverein Trattenbach	1/771000-729000	171,00
Tierarzt Dr. Quinz, Samencontainermiete	1/133000-728000	40,00
Öst.Bergrettung	1/530000-757000	72,00
Erhaltung forstlicher Einrichtung JA Gen.jagd Trb. I, II, III	1/749000-768000	800,00

Der Bgm. stellt den Antrag, die Subventionen – wie zuvor besprochen – zu beschließen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

06. Rücklagenentnahmen 2015

Der Bgm. erklärt, dass bereits im Voranschlag 2015 diverse Rücklagenentnahmen vorgesehen waren, diese sind für den Ausgleich im AOH wie folgt notwendig:

Katastrophenschäden	€ 3.000,00 (RL Katastrophenschäden)
	€ <u>4.771,82</u> (RL WVA)
	€ 7.771,82 Gesamt
Wege-, Straßen- und Brückenbau	€ 5.000,00 (RL VS)
	€ 8.689,40 (RL WVA)
	€ <u>8.689,40</u> (RL Kanal)
	€ 26.257,89 Gesamt
Güterwegerhaltung	€ 700,00 (RL WVA)

Dadurch verringern sich die Rücklagen wie folgt:

Rücklage	Stand 20.11.2015 in €	Stand nach Entnahme in €
Katastrophenschäden	3.075,13	75,13
WVA	32.786,61	18.625,39
Volksschule	13.424,73	8.424,31
Kanal	16.123,11	7.433,71

Diese Rücklagenentnahmen sind eventuell nicht in diesem Ausmaß notwendig, wenn im heurigen Jahr noch ein Teil der Kommunalsteuer von der ÖBB überwiesen wird und daher die Zuführungen aus dem OH erhöht werden können.

Mit den Einnahmen aus der Kommunalsteuer vom ÖBB-Semmeringbasistunnel sollen in den nächsten Jahren auch die Rücklagen wieder aufgefüllt werden.

Im Jahr 2016 wird die 50 %ige Förderung für die Katastrophenschäden (gesamt € 8.160,65) in der Höhe von € 4.080,30 erst ausbezahlt. Wenn keine Schäden im nächsten Jahr auftreten, kann dieser Betrag wieder der Rücklage zugeführt werden.

Herr GR Willibald Tauchner gibt bekannt, dass auch die Abgaben wieder evaluiert werden sollten und auf die Einhebung der Ergänzungsabgaben etc. geachtet werden soll.

Herr Bgm. Johannes Hennerfeind gibt dazu bekannt, dass im nächsten Jahr die Wassergebühren und auch der Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe angehoben werden müssen.

Der Bgm. stellt den Antrag, die Rücklagenentnahmen – wie zuvor besprochen – zu beschließen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

06. Rücklagenentnahmen 2015

Der Bgm. erklärt, dass bereits im Voranschlag 2015 diverse Rücklagenentnahmen vorgesehen waren, diese sind für den Ausgleich im AOH wie folgt notwendig:

Katastrophenschäden € 3.000,00 (RL Katastrophenschäden)
 € 4.771,82 (RL WVA)
 € 7.771,82 Gesamt

Wege-, Straßen- und Brückenbau € 5.000,00 (RL VS)
 € 8.689,40 (RL WVA)
 € 8.689,40 (RL Kanal)
 € 22.378,80 Gesamt (ausstelle 26.257,89)

Güterwegerhaltung € 700,00 (RL WVA)

Dadurch verringern sich die Rücklagen wie folgt:

Rücklage	Stand 20.11.2015 in €	Stand nach Entnahme in €
Katastrophenschäden	3.075,13	75,13
WVA	32.786,61	18.625,39
Volksschule	13.424,73	8.424,31
Kanal	16.123,11	7.433,71

Diese Rücklagenentnahmen sind eventuell nicht in diesem Ausmaß notwendig, wenn im heurigen Jahr noch ein Teil der Kommunalsteuer von der ÖBB überwiesen wird und daher die Zuführungen aus dem OH erhöht werden können.

Mit den Einnahmen aus der Kommunalsteuer vom ÖBB-Semmeringbasistunnel sollen in den nächsten Jahren auch die Rücklagen wieder aufgefüllt werden.

Im Jahr 2016 wird die 50 %ige Förderung für die Katastrophenschäden (gesamt € 8.160,65) in der Höhe von € 4.080,30 erst ausbezahlt. Wenn keine Schäden im nächsten Jahr auftreten, kann dieser Betrag wieder der Rücklage zugeführt werden.

Herr GR Willibald Tauchner gibt bekannt, dass auch die Abgaben wieder evaluiert werden sollten und auf die Einhebung der Ergänzungsabgaben etc. geachtet werden soll.

Herr Bgm. Johannes Hennerfeind gibt dazu bekannt, dass im nächsten Jahr die Wassergebühren und auch der Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe angehoben werden müssen.

Der Bgm. stellt den Antrag, die Rücklagenentnahmen – wie zuvor besprochen – zu beschließen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

07. Mehrausgaben und Mindereinnahmen 2015

Der Bgm. erläutert die Mehrausgaben und Mindereinnahmen 2015 wie folgt:

Mehrausgaben (Angabe der Differenz):

1/820000-523000	Bezüge Arbeiter nicht ganzj. beschäftigt	~ €	7.000,00
	Grund: Beschäftigung Aushilfsarbeiter		
1/820000-581000	DGB Sozialversicherung Vertragsbed.	~ €	5.000,00
	Grund: Beschäftigung Aushilfsarbeiter, Altersteilzeit Fischer Konrad		
5/612000-002300	Siedlungsstraßen	€	8.841,93
	Grund: Mehrkosten lt. GR-Beschluss v. 03.06.2015		
5/612000-002310	Parkplatz Schwarz	€	55.955,91
	Grund: Mehrkosten lt. GR-Beschluss vom 03.06.2015		
5/612000-002700	Schneeräumgeräte	€	5.999,26
	Grund: Ankauf Schneepflug Lechner lt. GR-Beschluss v. 22.10.2015		
5/815000-964000	Abwicklung Soll-Abgang Vorjahr	€	2.000,00
	Grund: nicht budgetiert, da Förderung Dorferneuerung für Spielplatz erst 2015 eingelangt ist		

Mindereinnahmen (Angabe der Differenz):

2/851000+850000	Kanaleinmündungs- u. Ergänzungsabgabe	€	4.000,00
	Grund: Vorschreibung erst 2016		
2/920000+850000	Aufschließungsabgaben	€	16.494,37
	Grund: Parzellierung nicht erfolgt (Umwidmung)		
6/164000+298000	Rücklagenentnahme	€	162.100,00
	Grund: Zu- und Umbau nicht erfolgt, daher nicht benötigt		
6/164000+824000	Mietvorauszahlung Raiba	€	25.000,00
	Grund: Zu- und Umbau nicht erfolgt		
6/164000+829000	Eigenleistungen Feuerwehr	€	80.000,00
	Grund: Zu- und Umbau nicht erfolgt		
6/164000+829100	Eigenleistungen Musikverein	€	80.000,00
	Grund: Zu- und Umbau nicht erfolgt		
6/164000+829200	Eigenleistungen Gemeinde	€	5.000,00
	Grund: Zu- und Umbau nicht erfolgt		
6/164000+867000	Eigenmittel Feuerwehr	€	30.000,00
	Grund: Zu- und Umbau nicht erfolgt		
6/164000+867100	Eigenmittel Musikverein	€	30.000,00
	Grund: Zu- und Umbau nicht erfolgt		
6/164000+871100	Förderung Land (Abt. Raumordnung)	€	30.000,00
	Grund: Zu- und Umbau nicht erfolgt		

6/164000+871400	außerordentliche Beihilfe a. Bedarfszuweisung	€ 50.000,00
	Grund: Zu- und Umbau nicht erfolgt	
6/361000+817000	Verkauf Gemeindechronik	€ 5.000,00
	Grund: Chronik nicht fertig gestellt	
6/361000+871100	Förderung Land (Abt. Kultur)	€ 3.000,00
	Grund: Chronik nicht fertig gestellt	
6/361000+871200	Förderung Dorf&Stadterneuerung	€ 2.000,00
	Grund: Chronik nicht fertig gestellt	

Der Bgm. stellt den Antrag, die besprochenen Mehrausgaben und Mindereinnahmen 2015 zu beschließen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

08. Einführung Papiertonne – Abschluss Vertrag mit Firma A.S.A

Ab April 2016 soll die Papiertonne in allen Gemeinden des AWV Neunkirchen eingeführt werden. Die Papiertonne ist für die Bürger und die Gemeinden kostenlos und wird auf freiwilliger Basis bereitgestellt. Die Tonnen (schwarz mit rotem Deckel) werden vom Abfallwirtschaftsverband angekauft und voraussichtlich im März 2016 an die Gemeinden ausgeliefert. Die Transportkosten sollen mit dem Erlös aus dem Papierverkauf gedeckt werden. Es wird mit einem Aufkommen von 50 kg Papier pro Person gerechnet. Derzeit wird erhoben, wie viele Tonnen in Trattenbach benötigt werden. Das Papier kann weiterhin auch über die Grüne Tonne entsorgt werden. Den Bürgern soll die Annahme der Papiertonne schmackhaft gemacht werden, da sich dadurch das Volumen in der Grünen Tonne verringert und die Kosten geringer gehalten werden können. Die Papiertonnen wird in einem Zeitabstand von 2 Monaten, ab Juni 2016, abgeholt.

Am Bauhof soll eine große Mulde (7 m³) für die Sammlung von großen Kartonagen aufgestellt werden. Da der laut Vertrag vereinbarte Preis nur für die Sammlung mit dem großen Müllauto gehalten werden kann, sollen an mehreren Stellen, wo dieser LKW nicht hinfahren kann, Sammelstellen mit großen Tonnen (1100 l) eingerichtet werden. Dies wurde mit Herrn Walter Pratscher, Fa. A.S.A Schlöglmühl, vereinbart.

Der Abfallwirtschaftsverband Neunkirchen hat bereits eine Vereinbarung über die Sammlung von Altpapier mit der ARGE A.S.A. – Auerböck, Schlöglmühl 5, 2640 Payerbach, ausgearbeitet, wobei die Firma A.S.A die Tonnen in Trattenbach abholen wird.

Die Vereinbarung wird anhand einer Beamer-Projektion durchgelesen (siehe Beilage 1).

In der Vereinbarung ist jedoch nicht festgehalten, dass die Verrechnung der Kosten direkt zwischen dem Reinhaltverband Grüne Tonne und der Firma A.S.A erfolgt, dies muss in der Vereinbarung festgehalten werden. Es könnte ja sein, dass zu

wenig Papier zusammenkommt und die Transportkosten durch den Verkaufserlös nicht gedeckt sind und so könnte die Gemeinde zur Zahlung der Differenz herangezogen werden.

Der Bgm. erklärt, dass er ein Gespräch mit der Firma A.S.A. und dem Verband führen wird, wo dies geklärt und schriftlich festgehalten wird. Da die Einführung der Papiertonne erst im April 2016 beginnt, kann die Vereinbarung auch noch in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen werden.

Beilage 1

09. Zufahrt zu den Grundstücken 1666/4 und 1669/4

Siehe Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung.

Beschluss: Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass die Gemeinde Trattenbach ein letztmaliges Schreiben an Herrn Günter Schabauer richtet, in dem festgehalten wird, dass eine Rechtsauskunft eingeholt wurde und es gesetzlich nicht möglich ist, die Forderung über den Nachlass der Gemeindeabgaben für die nächsten 10 Jahre durchzuführen. Die Gemeinde Trattenbach hält das Angebot aufrecht, die diversen Grundstücke – wie in der Gemeinderatssitzung vom 25.08.2015 beschlossen – für eine Zufahrt anzukaufen. Die Formulierung soll von Frau Mag. Riedl-Schuh durchgelesen werden.

10. Bericht des Bürgermeisters

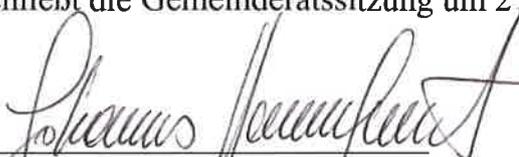
Der Bgm. berichtet den Gemeinderatsmitgliedern über folgende Angelegenheiten:

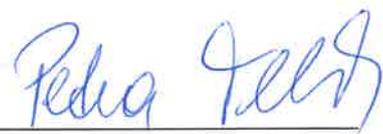
- a) Eine Tourismusausschusssitzung fand am 17. November 2015 statt. Der Vorsitzende Vzbgm. Martin Schabauer erklärt, dass die Ausgestaltung des Parkplatzes mit einem Kommunikations- und Informationsbereich besprochen wurde. Ein Kostenvoranschlag für eine Informationstafel wird von der Firma Bayer erstellt. Herr Vzbgm. bedankt sich bei Frau GR Daniela Ofner und ihre Helfer für die Neugestaltung der Verkehrsinsel.
- b) In der Vollversammlung der Erlebnisregion Wechselland am 30. September 2015 wurde der Jahresabschluss der ARGE Langlauf 2014/15 beschlossen. Auch Neuwahlen fanden statt.
- c) Die Sitzungen des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband sowie des Musikschulverbandes Kirchberg am Wechsel fanden am 29. Oktober 2015 statt. Es wurden die jeweiligen Voranschläge für das Jahr 2016 beschlossen.
- d) Am 12. Jänner 2016 findet wiederum eine Besprechung betreffend der Kommunalsteuerzerlegung für den ÖBB-Tunnelabschnitt 2.1 in der Gemeinde

Spital am Semmering statt. Am 23. November 2015 fand der feierliche Tunnelanschlag in Gloggnitz statt, Herr Bgm. Hennerfeind und Herr Vzbgm. Schabauer nahmen an der Veranstaltung teil.

- e) Der Gemeindearbeiter Helmut Pichler, die Amtsleiterin Petra Trettler und Bgm. Johannes Hennerfeind nahmen an einer Informationsveranstaltung betreffend Winterdienst der Kommunalakademie NÖ teil. Am 27. Oktober 2015 fand die alljährliche Besprechung mit den Schneepflugfahrern und Wegobmännern statt.
- f) Am Bauhof wurde ein Altkleidersammelcontainer aufgestellt, dies wurde bereits in der Gemeindehomepage publik gemacht, ein entsprechender Artikel wird auch in der nächsten Gemeindezeitung veröffentlicht.
- g) In der letzten Sitzung des GAV Aspang-Feistritz am 1. Dezember 2015 wurden der Voranschlag für 2016 und der Nachtragsvoranschlag 2015 beschlossen. Eventuell wird noch im heurigen Jahr mit den Kamerabefahrungen des Verbandssammlers in Trattenbach begonnen. Eventuell könnte auch das Teilstück des Ortskanales von der Kirche bis zur Verkehrsinsel auch befahren werden.
- h) Der Bgm. erklärt, dass dies die letzte Gemeinderatssitzung in diesem Jahr ist. Er dankt den Gemeinderatsmitgliedern für die konstruktive und engagierte Mitarbeit und die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Dieser Dank gilt auch an alle Bediensteten.
Der Bgm. wünscht allen Gemeinderatsmitgliedern und deren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Er lädt die Gemeinderatsmitglieder zu einer Jause in das Gasthaus Hubertushof ein.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Bgm. für das Kommen und schließt die Gemeinderatssitzung um 21.40 Uhr.


Bgm. Johannes Hennerfeind (Vorsitzender)


Petra Trettler (Schriftführer)

